Biotopname
Eschenwald südwestlich Gorinsee

Standort /Geologie
Seeverlandung/Übergang Talsande-Talniederung

X

TK10 0510 - 124 **Biotop-Nr.** - 4015

Anschluß in TK

Naturraum Randowtal
3 3 2

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	104	0378

Größe in ha	0,7761
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Eggesin, Stadt
Hintersee

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04605

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	WNE	OVU	WFD	FGN	FGX						
%	89	5	3	2	1						

Vegetationseinheiten
hohlzahnreicher Sumpfseggen-Erlen-Eschenwald, Hohlzahn-Erlen-Eschenwald

Habitate + Strukturen			HDK	HSE	HZM	HMS	HAO				

Beschreibung / Besonderheiten
Im Übergangsbereich Seeverlandung des Gorinsees zur Talniederung der Randow befindet sich trotz der massiven Entwässerung des Randowtales ein mittelalter Erlen-Eschenwald auf eutrophen feuchten degradierten Torfen in flacher Senkenlage. Im südlichen Teil treten die Eschen zugunsten der Erle teilweise zurück. Die Krautschicht wird von Stechendem Hohlzahn und Sumpfsegge geprägt, des Weiteren treten Kohlkratzdistel, Stinkender Storchschnabel, Springkraut etc. auf. Stärker gestörte Bereiche, in denen die Nässezeiger fehlen, gehören nur kleinflächig zum Biotop. Ein unbefestigter, wenig genutzter Fahrweg, der von aufgelassenen Gräben beidseitig begleitet wird, führt in Ost-West-Richtung durch den Biotop. Besonders im nördlichen Teil ist Eschenverjüngung vorhanden. Entwässerter Laubwald begrenzt den Biotop großflächig.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0510 - 124	- 4015

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Carex acutiformis, Fraxinus excelsior, Galeopsis tetrahit

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Galeopsis tetrahit, Geranium robertianum, Impatiens parviflora

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Athyrium filix-femina, Brachypodium sylvaticum, Cirsium oleraceum, Deschampsia cespitosa, Eupatorium cannabinum, Impatiens noli-tangere, Juncus effusus, Phragmites australis, Poa trivialis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 20.07.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0